

## Gumpendorfer Straße 109

Baujahr: 1911

Architekt: Gottlieb Michal

Mierhaus aus der Gründerzeit.  
Doppeltrakter mit Verbindungstrakt. 6  
Geschosse. 3 Stiegen.



Bildquelle: Google Earth 2023

**1873** ist Josef Schlechter hier Hauseigner und Buchbinder im Bezirksausschuss.

**1883 – 1885** ist Franz Christof hier Tischler. Thomas Schöner ist Schneider.

**1888 – 1909** ist Josef Schlechter hier Hauseigner und Buchbinder. Er ist auch Vorsitzender der *Genossenschaft der Buchbinder*.

**1900** ist Anton Czerny Schuhmacher.

**1903** ist Friedrich Tschierner hier Tapezierer. Es gab auch ein Milchgeschäft.



Das Haus sah damals noch so aus (Biedermeier-Bau 1 Geschoss)

Bildquelle: A. Stauda  
1909

1911 wird das Haus neu errichtet.

1913 ist Franz Moritz hier Stadtphysikus.

<b>91</b> G.-E.-Nr. 809.	
Würth Alice, I. Dr. Karl Lueger-Pl. 8.	E
Neubauer Jakob, Kartonnagew.-Erz.	S
Boczuski Adolf, Putzerei.	S
Weiner Moritz, Kaufmann.	S
Ponger Fanny, Selchw.-Verschl. P.	4
Kornfeld Wilhelm, Kaufmann.	P
Ruprich Johann, Messerschmied.	P
Reich Eugen, Kaufmann.	P
Loderer Anna, Modistin.	P
Schloßberg Viktor, Bürstenerz.	P
Sternbach Valerie, Geschäftsfrau.	M
Schlereth Rupert v., Portier.	M
Bauer Heinrich, Beamter.	M
Doblinger Anna, Privat.	M
Lenhart Aloisia, Kleidermach.	M
Wanke Rudolf, Privat.	M
Borsutzky Adolf, Putzerei.	M
Barasch Moritz, Agent.	M
Herling Emil, Reisender.	M
Redl Melanie, Direktors-Wwe.	M
Gänsler Fanny, Privat.	M
Franz Karl, Musik-Lehrer.	M
Feith Marie, Privat.	M
Müllner Emma, Privat.	M
Neubauer Jakob, Kaufmann.	M
Baralendorff Lina, Oberst.-Wwe.	M
Greif Hermann, Vertreter.	M
Fuchs Markus, Privat.	1

Gottlieb Heinrich, Agent.	1
Brunner Olga, Beamtin.	1
Kietreiber Josef, Beamter.	1
Weiner Moritz, Kaufmann.	1
Kowand Julius, Hdl.-Angestell.	1
Holoubek Elsa, Schauspielerin.	1
Weizenblum Helene, Kleidermacherin.	1
Kantor Johann, Elektrotechniker.	1
SBB Rudolf, Verkehrsbüro.	1
Wengraf Käthe, Privat.	1
Andresek Karl, Prokurist.	2
Binar Josef, Reisender.	2
Rubin Josef, Kaufmann.	2
Sill Eduard, k. k. Oberleutn.	2
Weisfelt Elise, Schneiderin.	2
Kratochwile Alois Anton, Wagen- u. Gewichte-Erz.	2
Plechl Heinrich, Privatbeamter.	2
Ames Helene, Schneiderin.	2
Zach Karl, Goldarbeiter.	2
Deim Florian, Tapez.	3
Bormann Justus, Beamter.	3
Schenkel Leopold, Kaufmann.	3
Moro Franz, Architekt.	3
Berger Franz, Guillocheur.	3
Eibel Rudolf, Kartonnagearbeiter.	3
Fiedler Elsa, Privat.	3
Keller Alexander, k. k. Offizial.	3
Neufeld Max, Schauspieler.	3
Petz Richard, Blumenhdl.	3
Lenkei Isidor, Vertreter.	3

1914 gehört das Haus Alice Würth. Im Parterre finden sich ein Kartongeschäft, eine Putzerei, ein Selcher, zwei Kaufleute, ein Messerschmied und eine Modistin. Rosa Wendl ist Gastwirtin. Otto Schutz ist Sänger und Schauspieler.

1915 – 1916 ist Chaim Feld Kürschner. K.A. Franz hat Möbel. Hier ist auch die Redaktion der Zeitung „Österreichische Morgenpost“ (Franz Bernecker). Leopoldine Foral ist Kleidermacherin. Regine Hecht ist Brantweinerin. Karl Lamparski ist akad. Maler. Gustav Mindszenty ist Kunstmaler. Paul Spagnol hat eine Gemischtwarenhandlung.

1918 – 1920 ist hier Blumenreichs Versandhaus. E. Freund ist Gemischtwarenhändler. Auch ist hier der Kunsthandel „Wiener Kunsthaus“. Alice Stenzel ist Modistin. J. Martin macht Plakate. Josef Brazu ist Schneider. Johann Kisling hat kleine Fuhrwerke.

1921 wird die Brantweinschank der Regine Hecht vom Marktamt kritisiert:

Als „Edeirum“ wurden vielfach Produkte angeboten, die nicht einmal den für Kunstrum geforderten Alkoholgehalt aufweisen. Solch falsch bezeichneter Rum wurde unter anderem in Verkehr gebracht von: Marie Dittrich, 9. Sechschimmelgasse 3, Siegmund Altbach, 6. Kasernengasse 25, Fritz Neuer & Romp, 3. Rechte Bahngasse 16, und Regine Hecht, 6. Gumpendorfer-**straße 109**. Leon Wehl aus Viala verkaufte dagegen ein nicht einmal den vorgeschriebenen Alkoholgehalt des Kunstrumes erreichendes Produkt unter dem Titel „Leonidenrum“. Minderwertiger „Kognal“ wurde zur Vorkäufung einer guten Qualität mit dem Beifuge „Medizinal“ bezeichnet. Eine diesbezügliche Beanstandung erfolgte bei dem als „Medizinalkognat“ in Verkehr gebrachten Produkt der Firma: **Groß Reglewich Pal, Budapest (Zweigniederlassung Wien, 3. Arenberggryng 12).**

Bildquelle: Amtsblatt der Stadt Wien 1921

Simon Hecht wird ihr Nachfolger.

1921 – 1927 ist David Adler Kaufmann. Alexander Barta hat eine Holzhandlung. Richard Bernhard ist Trafikant. Moritz Flesch ist Rabbiner (*er wird 1944 deportiert und ermordet!*). Franz Haas ist Fleischer. Fritz Hirschenbauer ist Architekt. Franz Howanietz ist

Maler. Alfred Komers ist Landwirt. Jakob Martin hat eine Prägeanstalt. Salomon Koditschek ist Kleidermacher. Roman Kempfer hat Konfektion. Simon Fein ist Marktfrant.

*Der Betrieb von Salomon Koditschek (Schneider) wird spätestens 1938 arisiert.*

Abraham Parnes ist Arzt, Hassan Parnes ist Kaufmann und Sali Parnes macht Seifen.

1927 kandidiert hier Marianne Pollak für die SPÖ (Gemeinderat).

**1929 – 1932** ist Josef Bratru hier Schneider. Moritz Flesch ist Rabbiner. Franz Haas ist Fleischhauer. Roman Kempler hat Konfektion. Alfred Komers ist Landwirt. Karoline Bernhard ist Trafikantin. Josef Bratru ist Schneider.

**1930** Berko Michelmann ist Fabrikant. Florian Oberer ist Werkmeister.

**1931 – 1935** ist Karoline Bernhard Trafikantin. Moritz Flesch ist Rabbiner. Franz Haas ist Fleischer. Alfred Komers ist Landwirt. Leopold Kleinmann ist Kaufmann. Rudolf Koson ist Tischler. Alois Düller ist Anstreicher.

**1932** erfolgen bauliche Veränderungen.

**1934** hat die Fa. Schwarz hier Klaviere.

**1935** ist Karola Bachmann Hauptschullehrerin. Karoline Bernhard ist Trafikantin. Josef Bratru ist Schneider. Franz Espenner ist Graveur. Josef Hussek ist Branntweiner. Ilse Schenk ist Kunsthändlerin. Josef Frankenstein ist Advokat.

**1936** gehört das Haus Buceres y Font. Gassenläden sind ein Instrumentenerzeuger, ein Espresso und eine Tabaktrafik.

An der 1. Stiege sind hier zwei Kaufleute, ein Buchhändler und ein Polizist.

An der 2. Stiege sind ein Anstreicher, ein Klavierhändler, ein Rechtsanwalt und ein Rabbiner.

**1937** hat J. J. Freyka Lebensmittel. Eisig Buchholz hat Tuchabfälle. Karola Bachmann ist Hauptschullehrerin. Karoline Bernhard ist Trafikantin. Franz Espenner ist Graveur. Moritz Flesch ist Rabbiner. Leopold Kraus ist Buchhalter. Th. Steinherz ist Baumeister.

*Der Betrieb von DI. Dr. Theodor Steinherz (Baumeister) wurde etwa **1938** arisiert.*

*Er stellte später (Lt. AZ nach **1947**) einen Rückstellungsantrag: Aktenzahl 447, Bezirk: 6  
Signatur: AT-WStLA/ 1.3.2.119.A41 447, Bezirk: 6 [Einen weiteren Antrag hat seine Frau Martha Steinherz in seinem Namen gestellt.](#)*

**1938** gehört das Haus R. Stein. Gassenläden sind eine Blumenhandlung, ein Lebensmittelgeschäft und eine Milchhandlung.

An der 1. Stiege sind ein Kartongeschäft, ein Bankbeamter und ein Kaufmann.

An der 2. Stiege sind ein Fabrikant und ein Vermittlungsbüro.

Auch erfolgt ein geringfügiger Umbau.

**1940** gehört das Haus Buceres y Font. Gassenläden sind eine Wäschehandlung und eine Tabaktrafik.

An der 1. Stiege sind ein Inspektor und ein Schriftleiter.

An der 2. Stiege ist ein Mechaniker.

An der 3. Stiege ist ein Schneider.

**1941** ist Leopold Bachmann Bahnbeamter. Leopold Berger ist Unteroffizier. Karoline Bernhard ist Trafikantin. Josef Bratru ist Schneider. Georg Fulay ist Fleischer.

**1942** gehört das Haus Buceres y Font. Gassenläden sind der RSB OG<sup>1</sup> „Gumpendorf“ der NSDAP, eine Wäscherzeugung und eine Tabaktrafik.

---

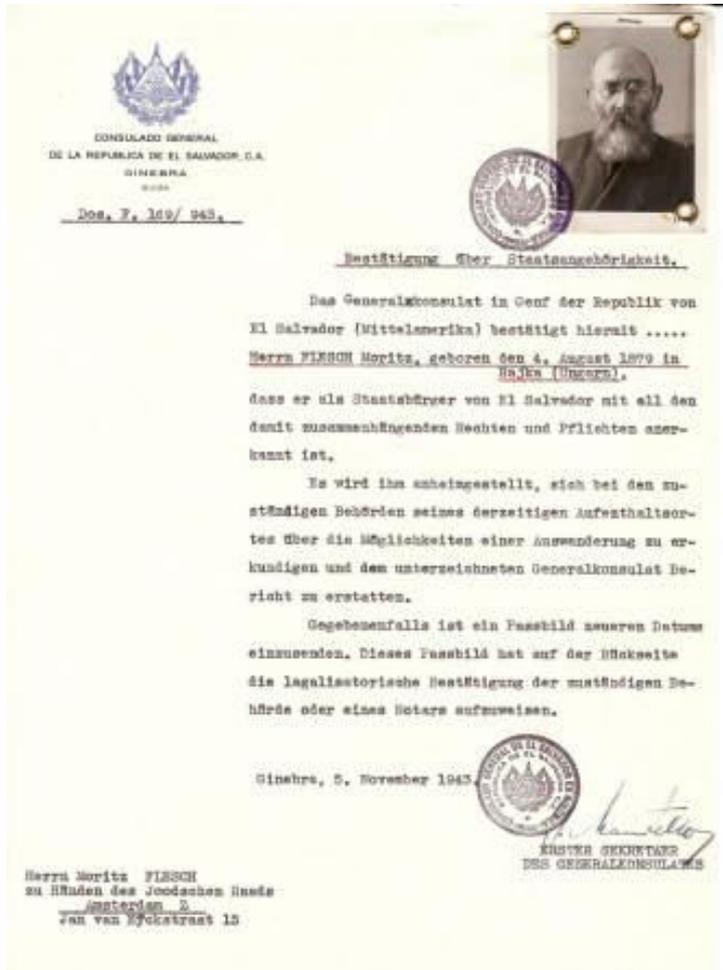
<sup>1</sup> Meint wohl „Reichs-Sportbund Ortsgruppe“ der NSDAP. Sie insistierte offenbar noch 2 Jahre lang auf der Deportation des 65 Jahre alten Rabbiners Moritz Flesch.

An der 1. Stiege sind ein Inspektor (Landwehr) und ein Gemüsehändler.

An der 2. Stiege ist Leopold Berger Unteroffizier.

An der 3. Stiege ist ein Schneider.

*Am 01.02.1944 wird der Rabbiner Moritz Flesch (Geb.: 04.08.1879) von hier Gumpendorferstrasse 109/1 nach Westerbork/Buchenwald deportiert und am 03.05.1944 in Buchenwald ermordet.*



*Moritz Flesch war Lehrer im "Israelitischer Tempel- und Schulverein", auch "Stumper-Schul" genannt in der Stumpergasse 42. Arisiert und zerstört 1938.*

Bildquelle: Joods Monument 1938

**1946** erfolgen Wiederinstandsetzungsarbeiten. Hauseignerin ist Berta Böhm.

**1947** vermittelt die Fa. „Fridecat“ (Friederike Carpenato) hier Autoren und Künstler.

**1948** bemalt Walter Kunert Kunstgegenstände. Alfred Heinrich Ludwig hat Chemie-Produkte und macht auch Heilsalben.

**1949** hat Karoline Bernhard die Tabaktrafik.

**1951 – 1952** erfolgen bauliche Änderungen. (2 Einstellräume).

**1954** wird das Haus von J. Weiser verwaltet.

**1955** erfolgen bauliche Änderungen.

**1956** isr Rosa Schröpfer Goldschmiedin.

**1957** hat Silvia Bernhard die Tabaktrafik (mit Papierhandel).

**1974** ist Alfred Szöts Friseur.

**1977** hat die Fa. Dorco Geschenkartikel. Zugleich werden zwei Selbstfahreraufzüge installiert.

**1978** kandidiert hier Helmuth Schroeder (FPÖ).

**1979** ist Johann Pecenka Ledermacher.

**1982** macht hier die Fa. MAZ-Technik Tonkopien.

**1983 – 1988** erfolgen weitere Umbauten.

**1993 – 1994** erfolgen bauliche Änderungen. Gisela Erlacher ist Pressefotografin.

**1996** sind hier zwei Vermögensberater.

**2001** ist Rosemarie Szöts Friseur.

**2004** erfolgt ein Umbau (Peter Mensdorf-Pouilly).

**2005** ist Michael Huber Mandatar der SPÖ.

**2013 – 2023** ist hier die Blumenhandlung „*Blütenzauber*“. (Auch Calla Floristik Gumpendorfer Straße 70.)



Bildquelle: Blütenzauber 2023

**2020 – 1923** ist hier das Friseurgeschäft „*Sandra*“.